

DOPPELT BELEUCHTET

EU-Vorgaben aus Sicht von 2 Expertinnen

Breakout Session
„Stopp dem Label-Dschungel“

Nachhaltigkeitstag WKStmk
24.06.2026





Bild KI generiert

1

Begrüßung und Check In

2

Umweltaussagen & Greenwashing:
EmpCo News

3

Neue Nachweispflichten durch die
EmpCo RL

4

Übersicht über qualitative
Produktzertifizierungen

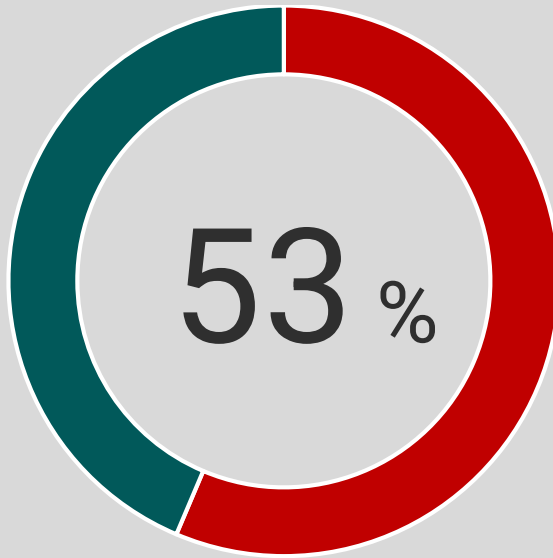
5

Ausgewählte Rechtsprechung

6

Diskussion Gefahr für Greenhushing?

Umweltaussagen in der EU oft ohne Fundament



der in der EU überprüften
Green Claims sind vage,
irreführend und
unfundiert.



Nachhaltigkeits-
kennzeichnungen
in der EU

Quelle: <https://nordsg.de/die-europaeische-green-claims-richtlinie-im-ueberblick-nordsg/>,
zuletzt aufgerufen am 28.05.2026

Greenwashing - Grünfärberei

Dies bezeichnet die Praxis von Unternehmen, sich durch irreführende Werbeaussagen und leere Versprechen, ein grüneres Image zuzulegen, ohne tatsächlich entsprechende Maßnahmen im operativen Geschäft verankert zu haben.



Grün = Umweltfreundlich

2026: Was gibt es Neues?

Empowering-Consumers-Richtlinie (kurz: EmpCo)

Ab 27. September 2026 ist die Empowering-Consumers-Richtlinie (EmpCo) anzuwenden, sie verändert die Spielregeln für die Nachhaltigkeitskommunikation grundlegend.

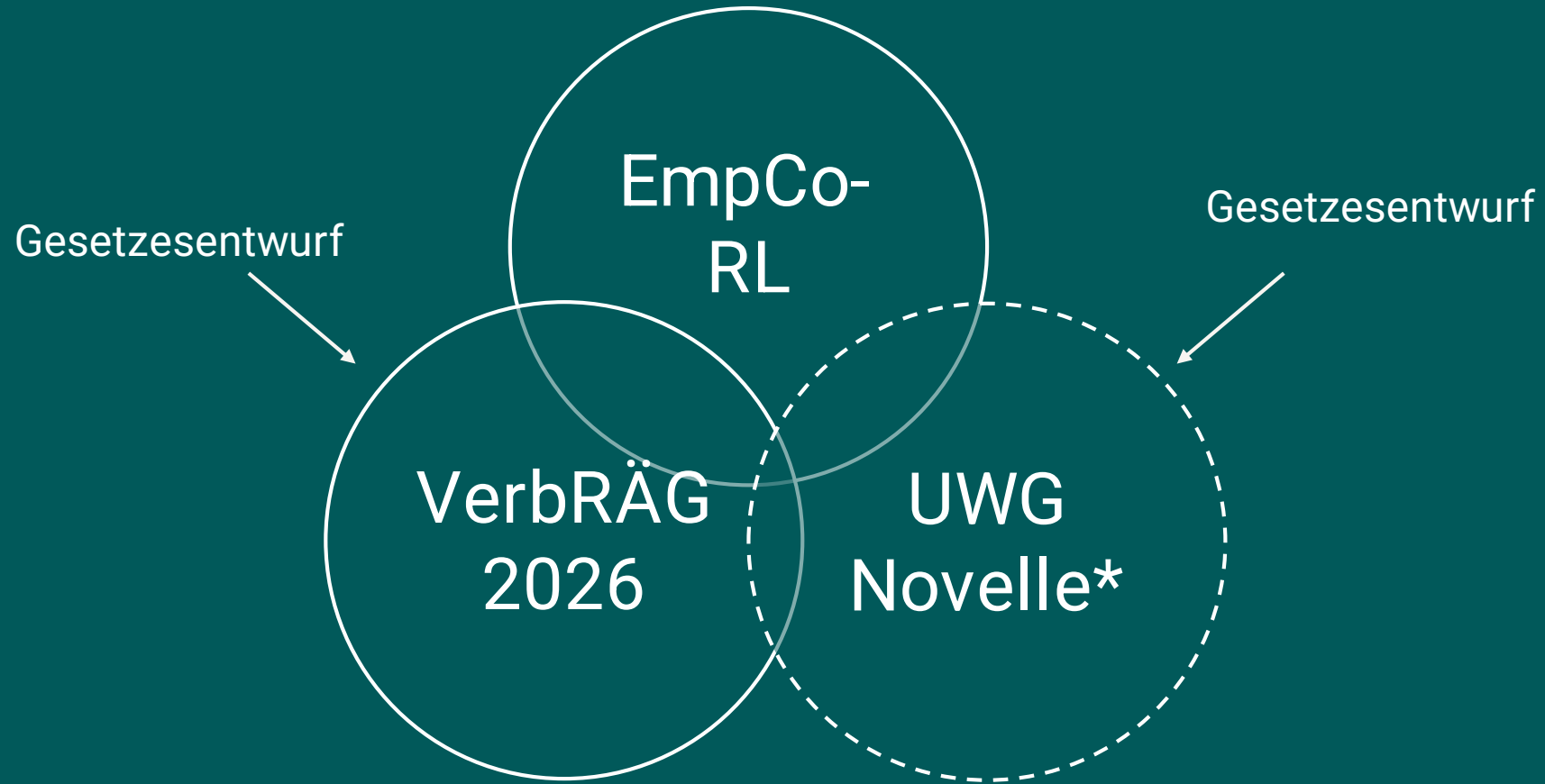
- Unternehmen müssen künftig klare und überprüfbare Nachhaltigkeitsinformationen liefern.
- Greenwashing wird strenger verfolgt.

Ziel der EmpCo RL

Ziel der RL ist es, unlautere Geschäftspraktiken zu bekämpfen, die Verbraucher irreführen und sie daran hindern, nachhaltige Konsumentscheidungen zu treffen.



Nationale Umsetzung der EmpCo



Nationale Umsetzung der EmpCo: UWG Novelle

- Regierungsvorlage zur UWG-Novelle 2026 (BG) wurde am 10.06. veröffentlicht.
- Gesetzesentwurf: EmpCo-Bestimmungen im Detail übernommen /direkt umgesetzt
 - NEU: Übergangsfrist von drei Jahren für Lagerbestände; Geltendmachung zivilrechtlicher Ansprüche ("unlauterer Wettbewerb" gem. EmpCo) nur für Waren, die nach dem 27.09.26 in Verkehr gebracht werden (§44, Abs 16 "Inkrafttreten")
 - NEU: Rechtsmißbräuchliche Abmahnung wird geahndet (§7a)
 - Gold Plating vermeiden...

Umweltaussagen.......was ist das?

Green Claims (Umweltaussagen) sind freiwillige Aussagen von Unternehmen über die Umweltfreundlichkeit von Produkten, Dienstleistungen oder ihrem eigenen Unternehmen.



Umweltaussagen

Welche grünen Aussagen über

- Ihr Produkt,
- Ihre Dienstleistung,
- Ihr Unternehmen, tätigen Sie derzeit?



Umweltaussagen – Beispiele

- Klimaneutral produziert
- 100% recycelbar
- Umweltschonende Verpackung
- Klimafreundliches Produkt
- Umweltverträgliches Reinigungsmittel
- Biologisch abbaubar,...

EmpCo Richtlinie definiert



„Umweltaussage“

- › Unabhängig von ihrer Form
(Aussage oder Darstellung, einschl.
Bilder, grafische Elemente oder
Symbole wie Etiketten, Markennamen,
Firmennamen oder
Produktbezeichnungen),
- › nicht verpflichtend,
- › kommerzielle Kommunikation,
- › ausdrücklich oder stillschweigend.

EmpCo und „Umweltaussage“:

„Umweltaussage“ gibt an, ...

dass ein Produkt, eine Produktkategorie, eine Marke oder ein Gewerbetreibender eine positive oder keine Auswirkung auf die Umwelt hat oder weniger schädlich für die Umwelt ist als andere Produkte, Produktkategorien, Marken bzw. Gewerbetreibende oder seine bzw. ihre Auswirkung im Laufe der Zeit verbessert wurde.

Nachhaltigkeitsaussagen $\geq$ Umweltaussagen

BIOLOGISCH ABBAUBAR

HEROES: GERECHTE LÖHNE

SOZIALVERTRÄGLICH

KLIMANEUTRALES PRODUKT

... LIEGT IN UNSERER DNA

NACHHALTIGKEITS-CHAMPION

TIERWOHLQUALITÄT

FAIR GEHANDELT

ETHIK GOLDSTANDARD

30% RECYCELTER POLYESTER

Neue entscheidende Spielregeln

BELEGPFLICHTEN und **PRÜFPFLICHTEN** für Unternehmen bei der
KOMMUNIKATION von UMWELTAUSSAGEN (B2C)

Die wichtigsten Informationspflichten umfassen:

- Belegte Claims: Jede Umweltaussage benötigt einen wissenschaftlichen Beleg
- Klimaneutral: Reduktionspläne und unabhängige Kontrolle erforderlich
- Allgemeine Umweltaussagen: nur mit anerkannten hervorragenden Umweltleistungen
- NH-Siegel: strenge Kriterien für Zertifizierung (externes Audit erforderlich)

„Green IT“



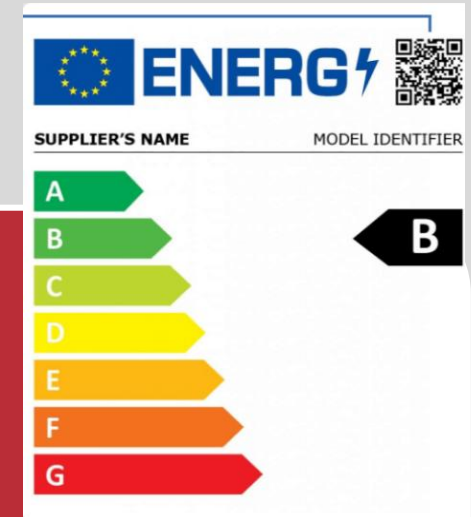
› Bild KI generiert

→ Reiner Marketingbegriff ohne Definition

Zulässiger Ansatz

- › Austauschbarkeit von Komponenten
- › Konkrete Recyclinganteile
- › Energieeffizienzklasse

Beispiel: „Akku und Display austauschbar. Gehäuse enthält 35 % recyceltes Aluminium. Energieeffizienzklasse B.“



„Sustainable Collection“

- Ohne Zertifizierungsangabe
- Recyclinganteil unklar

Zulässiger Ansatz

- › Prozentuale Materialangaben
- › Zertifizierungsreferenz
- › Keine Verallgemeinerung auf gesamte Kollektion

Beispiel: „Dieses T-Shirt besteht zu 60 % aus GRS-zertifiziertem Recyclingpolyester. Wasserverbrauch gegenüber 2023 um 18 % reduziert.“

Label (allgemeiner Begriff)

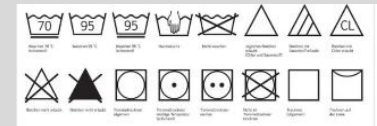
Ein Label ist jede Art von Kennzeichnung oder Information auf einem Produkt.

› Marke (z. B. Logo eines Unternehmens)

› Materialangabe (z. B. „100 % Baumwolle“)



› Pflegehinweise



› Eigenaussagen wie „nachhaltig“, „eco“, „grün“

Siegel (zertifiziertes Label)

⇒ Produktzertifizierung oder
⇒ Organisationszertifizierung

Ein Siegel ist ein freiwilliges,
geprüftes und zertifiziertes Label,
das bestimmte Kriterien erfüllt.

- Klare Standards (z. B. Umwelt, Soziales, Nachhaltigkeit)
- Steht allen Unternehmen offen
- Anforderungen werden mit Sachverständigen und Interessenträgern entwickelt
- Sanktionen (inkl. Verfahren) bei Verstößen
- Transparente Kriterien
- Unabhängige Kontrolle / Zertifizierung

Vergabeprozess – ISO 17065

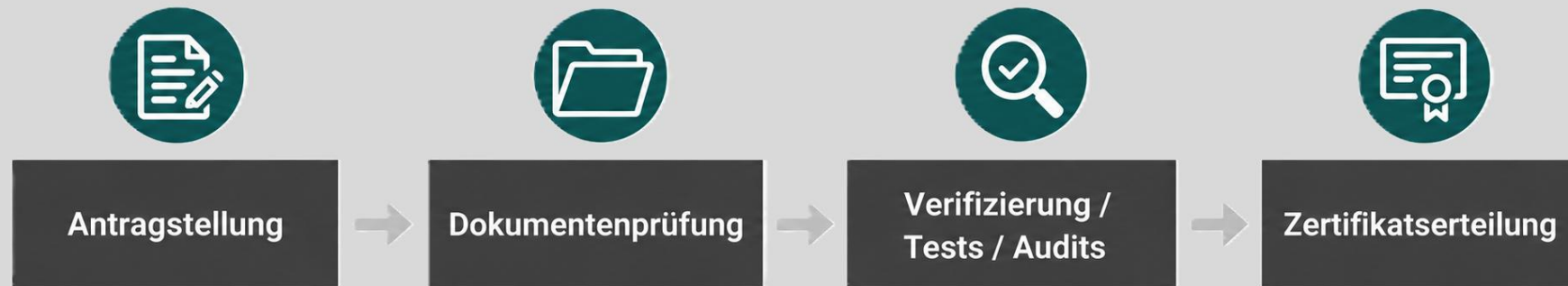


Bild KI generiert

- Antragstellung
- Dokumentenprüfung
- Verifizierung / Tests / Audits
- Zertifikatserteilung
- Überwachung & Re-Zertifizierung
- EmpCo-Konformität durch objektive Third Party Verifizierung (Dritte unabhängige Stelle)

Beispiele für EmpCo konforme Produktlabels



Bio Austria



EU-Bio Zeichen

Lebensmittel / Landwirtschaft



MSC



ASC



Fairtrade International



PEFC



FSC

Holz / Papier

Textilien



GOTS



IVN zertifiziert BEST

EmpCo und Umweltkennzeichen ...

Allgemeine
Umweltaussage bedingt



Nachweis einer anerkannten hervorragenden
Umwattleistung:

- EU-Umweltzeichen (Ecolabel) EN ISO 14024 Typ I
- Nationale/regionale Umweltzeichenregelungen EN ISO 14024 Typ I
- Umwelthöchstleistung nach sonstigem Unionsrecht

New legislation gives EU Ecolabel big thumbs up -
good news for businesses and consumers

NEWS ANNOUNCEMENT
24 June 2024 — Directorate-General for Environment — 3 min read



Quelle: New legislation gives EU Ecolabel big thumbs
up - Environment

Typ-I-Umweltzertifizierung ISO 14024

Was ist ein Typ-I-Umweltzeichen?

- › Freiwilliges, unabhängiges Umweltlabel
- › Mehrkriterienansatz
- › Lebenszyklusorientierte Bewertung
- › Prüfung durch Drittparteien

Grundprinzipien ISO 14024

- › Wissenschaftsbasierte Kriterien
- › Transparente Entwicklung
- › Stakeholder-Einbindung
- › Regelmäßige Aktualisierung

Typ I Umweltkennzeichen nach ISO 14024

Beispiele



Österreichisches
Umweltzeichen



Blauer Engel
dt. Umweltzeichen



Nordic Swan
nord. Umweltzeichen

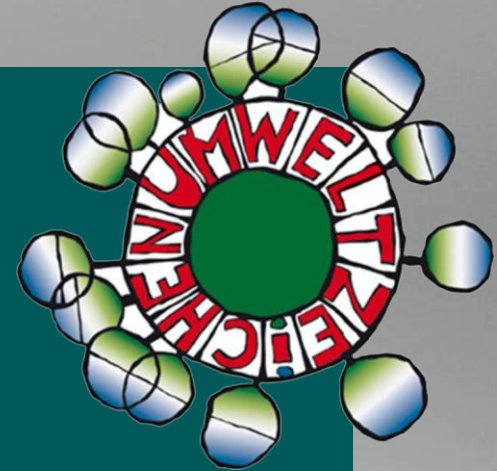


EU Ecolabel
europ. Umweltzeichen

Die Welt des Österreichischen Umweltzeichens



- › Produkte und Dienstleistungen (1990)
 - › Reinigungsmittel, Miettextilien,
 - › Holzmöbel, Druckprodukte, Kosmetika,...
- › Tourismus & Gastronomie (seit 1996)
- › Schulen und Bildungseinrichtungen (2002)
- › Green Meetings und Events (2010)
- › Kunst und Kultur (Museen, Theater, Kinos, Green Producing, ...)
- › Finanzprodukte
- › Rechenzentren
- › Mobilitäts- und Transportlösungen



Warum sind staatliche Umweltzeichen attraktiv?



- › Erfüllung der Vorgaben der EmpCo-RL
- › Vereinfachung von ökologischen Beschaffungsvorgängen
- › Vorteile bei der öffentlichen Beschaffung
- › Systematische Analyse anhand eines Kriterienkatalogs
- › Förderung der innerbetrieblichen Kommunikation und Motivation
- › Beitrag zur Imageverbesserung

Organisationszertifizierung

Certified



®

Corporation

Quelle:

<https://www.bcorporation.net/en-us/>

- › Zertifizierte B(enefit) Corporations (> 10.000 weltweit)
- › „Benefit to all stakeholders“
- › Hoher Standard der Nachhaltigkeitsperformance (7 Impact Bereiche): Sozial (S) sowie Umwelt/Klima/Zirkularität (E)
- › Transparenz, Rechenschaft, stakeholder governance (G)
- › ISO 17065: externe, dritte Auditor-Gesellschaften (Zertifizierungsentscheidung)

Beispiele: Patagonia, Ecoalf, Danone, Alpro, Rituals, Triodos Bank; Refurbed Marketplace, Less is More Cosmetics, Cropster better coffee, moodley design group, Erste Social Finance...

Judikatur Bsp. 1 „Ocean Bottle“ (OGH)

- „Unsere Trinkflasche wird zu 50% mit Plastikmüll aus dem Meer hergestellt.“
- OGH hob Urteile der Vorinstanzen auf: Geeignete Irreführung, da der Plastikmüll am Strand angespült aufgesammelt wurde.
- Unterschied („aus dem Meer“ od. „vom Strand“) sei wesentlich für die Kaufentscheidung von am Umweltschutz interessierten Verbraucher:innen!

OGH 23.08.2018, 4 Ob 144/18g - „irreführende Geschäftspraxis“



*"Dieses Foto" von Unbekannter Autor ist lizenziert gemäß
CC BY-NC-ND*



**Strenger Massstab an die Beurteilung von
Umweltaussagen!**

Judikatur Bsp. 2 „CO₂ Neutraler Flug“

- › Klage und Urteil: Verstoß gegen das Wettbewerbsrecht
- › AUA wäre es möglich und zumutbar gewesen, über den Einsatz von SAF in klarer Form zu informieren.
- › Es sei technisch nicht möglich, Flüge CO₂-neutral mit 100 Prozent SAF durchzuführen.

LG Korneuburg 29.06.2023, 29 Cg62/22z - „irreführende Geschäftspraxis“



› Deutlich wahrnehmbarer, aufklärerischer Hinweis erforderlich! Webseite war hier nicht ausreichend.

› Achtung climate claims: komplex! Hohe Irreführungseignung! Greenwashing-Risiko!

Greenwashing...mögliche Konsequenzen

- Strafen gem. Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb (UWG):
 - Unterlassung, Beseitigung
 - Schadenersatz (Vermögensschaden, Verschulden, Kausalität)
 - Geldstrafen, Freiheitsstrafen (bis zu 1 Jahr)
 - Bis zu 4% vom Jahresumsatz (Extremfall: „*weitverbreitete Verstöße mit Unionsdimension*“)
 - Beurteilung: nach Art, Schwere, Dauer, erzieltm Vorteil ...
- Reputationsschaden und Vertrauensverlust (!)
- VKI Greenwashing Check: <https://vki.at/greenwashing-check>
- Österreichischer Werberat: <https://beschwerde.werberat.at/beschwerden>

Judikatur, EmpCo & Co.RE-AKTION ?

- › Greenhushing statt Greenwashing?
- › (Re-)Aktion von Gewerbetreibenden? Unternehmen? Marketers?
- › WIE Marketing und Kommunikation künftig gestalten?
- › RISIKO? Lassen wir/Sie die Green Claims bzw. Umweltaussagen lieber bleiben?

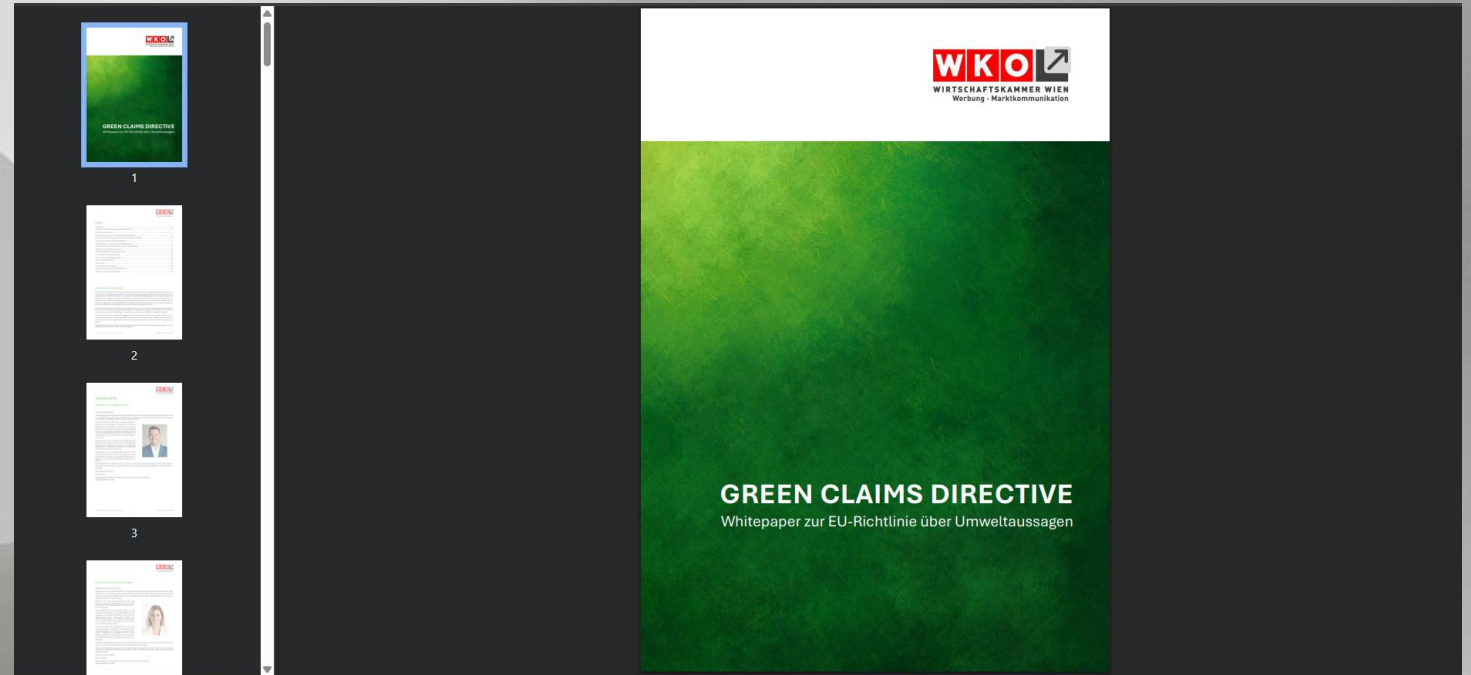


Bild KI generiert

Was ist Ihre Meinung?

Hinweis: Whitepaper "Green Claims Directive"

- FG Werbung und Marktkommunikation der WKW (Nov. 2024)
- WKStmk: Vorhaben (26/27) "EmpCo-Branchenprojekte"
- Einzelberatung über WIN-Programm (Förderung) möglich
- Wir sind WIN-Beraterinnen



[LINK DOWNLOAD Whitepaper](#)

Hinweis: Richtlinienvorschlag gestoppt (Stand: Juni 2026)



Mag. Henriette Gupfinger

- › Ökologin
- › Unternehmensberaterin
- › Sustainable Supply Chain Management
- › Produkt-Zertifizierungen



www.kiwisolutions.at/



gupfinger@kiwisolutions.at



+43 699 1260 9661



Dr. Mariella Julia Franz

- › Juristin
- › Unternehmensberaterin
- › ESG Compliance & Communication
- › B Corp-Zertifizierungsberatung



www.mjf-sustainability.com/



contact@mjf-sustainability.com



+43 676 4731 361



mjf sustainability consulting